

Konoha High: Verdorben durch die Fängen des Bösen?!

Ein Band zwischen Gut und Böse

Von NARUTOuO

Kapitel 5: Immun?!

Lange lag Sasuke in seinem Bett und grübelte vor sich hin. Es war einfach zum Verzweifeln. Es war sein erster Schultag gewesen, doch allein an diesem Tag war so viel passiert. Er verstand sich selbst nicht mehr. Er war schon immer kontrolliert und desinteressiert gewesen, vor allem was Menschen anging. Menschen waren ihre Nahrung, warum sollte er sich dafür interessieren, wo sie lebten oder wie sie aufgewachsen waren. Menschen scherten sich ja auch nicht darum, in welchem Laden sie ihr Gemüse gekauft haben und auf welchen Feldern es wie gepflanzt wurde.

Doch, obwohl er schon immer so gedacht hatte, war er einfach durcheinander. Alles nur, weil er diesem Jungen begegnet war. Er... Er wollte Naruto beschützen, vor sich selbst und auch vor seiner Familie. Vor Leuten die ihn ärgerten und vor allem, was der Kleinere zu fürchten hatte. Er wollte ihm zeigen, wie viel er Wert war und, dass er wahrhaftig engelsgleich war. Zumindest für ihn. Allerdings war das nicht alles. Zur selben Zeit wollte er ihn einsperren, sein Blut saugen und ihn dominieren um ihm zu zeigen, welchen Stand er als Mensch hatte.

Diese Gefühle kannte er nicht. Sowas hatte er noch nie gefühlt. Auch aus Büchern oder von seinen Eltern oder seinem Bruder hatte er nie etwas derartiges gehört oder gelesen.

Irgendwie fühlte es sich an, als hätte er alles verloren, was ihn ausmachte, alles was er war. Es war ein beängstigendes Gefühl, aber auch ein schönes, da es irgendwie befreiend war. Er hatte zum ersten Mal jemanden, den er einen Freund hätte nennen können. Und zum ersten Mal schien er sich an keine Regeln halten zu müssen, da er stärker und mächtiger zu sein schien, als alle anderen, selbst als sein eigener Vater.

Er schüttelte den Kopf und setzte sich seine Kopfhörer auf, ehe er sich ins Bett legte und das Licht ausschaltete. Seine Eltern sagten ihm, er solle es von nun an jede Nacht ausschalten, da es seltsam wäre, wenn die ganze Nacht Licht brennte. Sie sollten nicht den geringsten Verdacht zulassen, dass sie irgendwie seltsam und anders sein könnten.

Sasuke machte sich seine Lieblingsplaylist an und rückte sich die Kissen bequemer, ehe er sich hinlegte und entspannte.

Am nächsten Morgen stand er eher auf als sonst. Er wollte sich die nächste Zeit etwas

von seiner Familie distanzieren. Zumindest bis er wusste, was mit ihm nicht stimmte und, ob sie etwas merken würden. Sie sollten nicht merken, dass er sich anders als sonst benahm. Dann würden sie nur unangenehme Fragen stellen und er müsste sich verdammt gute Lügen überlegen... oder vielleicht sogar von Naruto erzählen, allerdings wusste er dann nicht, ob sein blonder Mitschüler dann noch lange zu leben hatte

Sasuke zog sich eine dunkle Jeans und ein dunkel blaues T-Shirt über, ehe er sich seine Schultasche und sein Handy nahm. Dann ging er ins Badezimmer, wo er sich wusch. Danach verschwand in der Küche im Erdgeschoss. Er machte sich ein belegtes Brötchen und schrieb noch einen Zettel für seine Mutter, auf dem stand, dass er heute vor dem Unterricht noch einmal zur Direktorin müsste, aber nicht wusste, wie lange sie brauchen würden und deshalb früher gegangen war.

Er nahm sich seine Tasche und das Brötchen und zog sich seine schwarze Lederjacke und ein paar dunkle Sneakers an.

Er verließ das Haus und ging ein Stück bis er um die nächste Ecke gebogen war. Erst dann begann er sein Brötchen zu essen.

Sasuke ging gemütlich zur Schule und sah sich unterwegs die Umgebung an. Bis jetzt war er nur 2 oder 3 Mal hier entlang gegangen, aber er hatte sich noch kein einziges Mal genauer umgesehen. Es konnte ja nicht schaden ein paar Orientierungspunkte zu haben oder ein paar Straßennamen zu kennen.

Nach einiger Zeit kam der Schwarzhaarige an der Schule an und setzte sich auf seinen Platz. Zu seiner Erleichterung war noch niemand da. Er hatte keine Lust schon am zweiten Tag mit 2 oder 3 seiner Mitschülern allein zu sein. Durch die gestrigen Ereignisse hatte er nicht viel mit ihnen zu tun und konnte, nachdem sie im Krankenhaus fertig waren, auch nach Hause gehen. Er hatte einfach keine Lust darauf mit fremden Leuten in einem Raum zu sitzen und sich mit persönlichen Fragen Löcher in den Bauch fragen zu lassen.

Ein Geräusch im Flur zog seine Aufmerksamkeit auf sich und er sah zur Tür. Immer wieder hörte er ein Klappern von Metall oder Plastik und er überlegte nachsehen zu gehen, ehe sich dieser Gedanke erübrigte, als Naruto mit Krücken in den Raum kam. Überrascht stand Sasuke auf. Er hatte damit gerechnet, dass Naruto heute noch zuhause bleiben würde, immerhin war er gestern noch bis Abends im Krankenhaus gewesen, da sein Bein gegipst werden musste und seine Eltern einiges an Papierkram auszufüllen hatten.

Naruto blieb ebenfalls stehen und sah Sasuke ebenso überrascht an. Er hatte gedacht, dass er der Erste sein würde. Eigentlich kam er immer kurz vor Unterrichtsbeginn, aber diesmal hatte sein Vater ihm auf dem Weg zur Arbeit mitgenommen.

"Ähm... Guten Morgen, Sasuke.", sagte Naruto und lächelte. Der Uchiha dachte daran, wie er Naruto hypnotisiert hatte und, dass sie von nun an einfache Mitschüler waren.

"Guten Morgen.", erwiderte er deshalb und setzte sich wieder. Er beobachtete, wie Naruto sich an den Tischen vorbeiquetschte und schließlich an dem Tisch vor seinem Platz nahm. Kurz sah er ihn noch fragend an, ob der Ältere noch irgendwas zu sagen hatte.

"Das ist mein fester Platz.", sagte der Blonde auf den Blick des Älteren hin. Sasuke war etwas überrascht und zugleich leicht genervt, da er vor gehabt hatte etwas Abstand zum Kleineren aufzubauen, jedoch nickte er nur verstehend und betrachtete die Krücken, die an Narutos Tisch lehnten.

"Ich soll sie benutzen, solange ich den Gips trage.", erklärte Naruto, als er sah, wo Sasukes Blick hinging. Erneut nickte Sasuke nur stumm und lehnte sich in seinem Stuhl zurück. Irgendwie wusste er nicht, was er nun sagen sollte, da Naruto alles vergessen hatte und sie nun kein Gesprächsthema mehr hatten.

Er überlegte ihn zu fragen, ob seine Eltern gestern irgendwas gesagt hatten, nur um ein Thema zu finden und diese immer unangenehmer werdende Stille zu beenden, doch plötzlich roch er Blut. Etwas überrascht sah er sich um. Erst dachte er, dass Narutos Wunde vielleicht aufgegangen war. Wäre das der Fall könnte er sich unmöglich den ganzen Tag zusammenreißen, wenn der Andere genau vor ihm war, allerdings bemerkte er dann, dass der Geruch von weiter weg kam. Sein Blick ging aus dem geöffneten Fenster und er sah ein paar Grundschüler von denen wohl einer gestolpert war, denn sein Knie Blutete. Sasukes Hals wurde im Bruchteil einer Sekunde trocken und er wurde durstig. Zudem konnte er einfach nicht aufhören auf die Wunde zu starren.

"Du warst gestern erst sehr spät zu Hause, richtig?! Haben deine Eltern dich nicht gefragt, wo du gesteckt hast?", fragte Naruto um die Stille zu brechen und sah auf die Uhr. Er wartete etwas, doch, als der Uchiha einfach nicht antwortete, wand er den Blick zum Älteren und bemerkte, dass er ihm gar nicht zuhörte, sondern wie in Trance aus dem Fenster starrte. Dabei wirkten seine Augen so fokussiert und stechend, dass sie zu glühen schienen.

Der Uzumaki folgte auch diesmal Sasukes Blick und entdeckte die Kinder.

"Blut?", murmelte er nachdenklich und Sasuke wand den Blick blitzschnell zu seinem Mitschüler, welcher sofort erschrocken und beschwichtigend die Hände hob und sagte:, "Ähm, ich meine... Kannst du vielleicht kein Blut sehen? Naja, als ich mich gestern verletzt hatte, hast du auch so komisch reagiert, darum dachte ich, du hättest vielleicht Probleme damit."

Sasuke blickte den Jüngeren an und seine Augen weiteten sich. Er hatte Naruto hypnotisiert, also warum erinnerte er sich noch daran. Das war gar nicht möglich. Das war noch nie passiert. Egal, ob er nicht genug getrunken hatte oder krank war. Er hatte noch nie Probleme damit gehabt Menschen zu hypnotisieren.

Doch nun war es passiert. Er konnte Naruto nicht hypnotisieren. Es war, als wäre Naruto Immun gegen seine Kräfte!